

# Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

20. Mai 1948

Blatt 731

## Lagerbestandsaufnahme in allen Lebensmittelbetrieben

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Alle Lebensmittel-Groß- und Kleinbetriebe sowie Fleischabgabestellen in Wien haben mit Stichtag Sonntag, den 23. Mai, eine Inventur durchzuführen. Es sind alle Lebensmittel zu melden, die sich in den Betriebsräumen befinden. Der Stand an Fleisch und Wurst ist getrennt anzuführen. Bei Meldung von Fischkonserven sind "Silver Hake"-Konserven gesondert auszuweisen.

In der Warenstandsmeldung der Kleinbetriebe sind die Grosshändler, bei Sortiment-Kleinhändlern auch der Mehlgrossverteiler zu verzeichnen, von denen die Waren bezogen werden. Die Lagermeldung ist in dreifacher Ausfertigung am Montag, den 24. Mai, bis 12 Uhr mittag bei der Marktamtsabteilung abzugeben. Eine Ausfertigung bleibt in der Marktamtsabteilung zurück und zwei werden an das Landesernährungsamt weitergeleitet. Das Landesernährungsamt gibt eine Meldung an die Grosshändler weiter.

Die Fleischkleinverteiler erhalten eine Ausfertigung zurück, die sie so rasch als möglich an ihren Grossverteiler weiterzugeben haben. Auch Leermeldungen sind zu erstatten. Nichtbefolgung oder unrichtige Angaben werden bestraft. Drucksorten sind in den Marktamtsabteilungen erhältlich.

## Wiederaufbau einer Wiener Schule

=====

Die städtische Schule Wien I., Stubenbestei 3 - Zedlitzgasse 9, die durch die Kriegereignisse schwer beschädigt wurde, wird nunmehr wieder hergestellt. Der Gemeinderatsausschuss für Bauangelegenheiten hat in seiner letzten Sitzung einen Betrag von 660.000 Schilling genehmigt, von denen im heurigen Jahr 420.000 Schilling verbaut werden. Mit den Arbeiten wird umgehend begonnen werden.

Amerikanische Quäker helfen den Tbc-Kranken  
=====

Die Amerikanische Quäkerhilfe, die schon so viel für die arme und bedürftige Bevölkerung Wiens getan hat, ist auch bestrebt, den Tuberkulosekranken unserer Stadt ihr Los nach Möglichkeit zu erleichtern. Allein in diesem Monat wurden Lebensmittel für rund 14.000 Personen, die an offener Tuberkulose leiden, zur Verfügung gestellt. Aus dieser Spende erhalten Kinder bis zu 5 Jahren unter anderem  $\frac{1}{4}$  kg Trockenmilch, eine Dose Kondensmilch,  $\frac{1}{2}$  kg Zucker, 20 dkg Schmalz und 6 Dosen Kindernährmittel. Tuberkulosekranke zwischen 5 und 25 Jahren bekommen unter anderem 45 dkg Trockenmilch, 27 dkg Schmalz und  $\frac{3}{4}$  kg Zucker. Tbc-Kranke über 25 bis zu 40 Jahren erhalten unter anderem  $\frac{1}{4}$  kg Trockenmilch, 2 kg Mehl,  $\frac{1}{4}$  kg Rosinen und eine Dose Rindfleisch vom Mennoniten Central Committee, das gleichfalls laufend Lebensmittel für Tbc-Befürsorgte beistellt.

Ausgabe von Tabakwaren  
=====

Für Wien, Niederösterreich und das Burgenland werden folgende Abschnitte der Raucherkarte 41 aufgerufen: R 1 zum Bezuge von 10 Stück Austria 3, R 3 und R 4 zum Bezuge von je 10 Stück Austria 2 sowie R 5 zum Bezuge von 10 Stück Austria C. Es ist gestattet, Austria 2 an Stelle von Austria 3 und Austria C abzugeben, dagegen sind Austria 3 und Austria C nur auf diejenigen Abschnitte erhältlich, auf die sie aufgerufen sind. Zigarren oder, soweit vorrätig, Pfeifentabak können zu den bisherigen Abgabemengen auf alle aufgerufenen Rk-Abschnitte an Stelle der Zigaretten bezogen werden. Die aufgerufenen Abschnitte verfallen mit Ende der 41. Versorgungperiode. Die Austria 1 und die im Ausverkauf befindliche Sorte Austria Spezial werden weiterhin punktefrei abgegeben.

Textilienkarte kann sofort eingelöst werden

Das Hauptwirtschaftsamt Wien gibt bekannt:

Auf die gleichzeitig mit den Lebensmittelkarten für die 41. Versorgungsperiode ausgegebene Punktekarte für bezugs-erleichterte Textilien können ab sofort ohne weiteren Aufruf die auf der Rückseite der Karte angeführten Textilwaren bezogen werden.

10.000 Pfund Zucker für die Städtischen Kindererholungsheime

Der Industrielle Bernhard Altmann, der Inhaber der Wiener Wollwarenwerke, der sich derzeit noch in Amerika aufhält und in der letzten Zeit den Künstlern und dem technischen Personal <sup>der</sup> Wiener Theater sowie den Armen von Margareten grosse Zuckerspenden zugehen liess, hat jetzt auch dem Wohlfahrtsamt der Stadt Wien 10.000 Pfund (4.551 kg) Zucker zur Verfügung gestellt. Stadtrat Dr. Frendl hat den Zucker an die Städtischen Kindererholungsheime und an die Küche der Städtischen Kindergärten verteilen lassen.

Zur Speiseölausgabe

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Auslieferung des für diese Woche aufgerufenen Speiseöles hat aus technischen Gründen eine kurze Verzögerung erfahren. Um allen Konsumenten noch diese Woche den Fettbezug zu ermöglichen, wird zum Teil auch Kunstspeisefett an Stelle von Speiseöl ausgegeben.